

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Band: 43 (1965)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Stebler, Vinzenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonst benützte Literatur:

Martimort, Handbuch der Liturgiewissenschaft, Herder 1963.

Eisenhofer, Handbuch der Liturgik, Herder 1932.

Betschart Ildephons, Psychologische Ausdruckswerte der kultischen Handlungen und Gebärden, in: Heiliger Dienst, IV/1957, S. 123 ff.; I/1958, S. 11 ff.

Podhradsky, Lexikon der Liturgie, Tyrolia 1962.

Die Maipredigten 1966

werden im Geiste des Konzils-Jubiläums gehalten.

Wer drei von ihnen anhört, kann zu den gewohnten Bedingungen den *Jubiläums-Abläss* gewinnen.

Buchbesprechungen

Das geistige Eigenleben der Kapuzinerinnen, von Arnold Nussbaumer OFM Cap. Dargestellt nach dem Urkundenbuch des Ordens. 74 Seiten. Kartoniert Fr. 5.80. Räber-Verlag, Luzern und Stuttgart.

Das Wirken des volkstümlichsten aller Orden hat im beschaulichen Leben der Kapuzinerinnen einen gnadenspendenden Hintergrund. In wissenschaftlich gut fundierter und doch allgemein verständlicher Weise deckt der Verfasser die tiefsten Quellen auf, aus denen sich die Spiritualität der braunen Töchter der heiligen Klara speist — eine wertvolle Spiritualität zweifellos, die aber heute im Sinn des Konzils einer Anreicherung bedarf.

Die Zukunft der Welt, von Mathias Rissi. Eine exegetische Studie über die Johannesoffenbarung 19, 11—22, 15. 110 Seiten. Verlag Reinhardt, Basel.

Die vorliegende Studie ist wohl eine der gründlichsten Auseinandersetzungen mit der zukünftigen Welt, mit dem himmlischen Jerusalem. Da der Forscher auf dem Boden des reformierten Bekenntnisses steht, kommt er da und dort zu Ergebnissen, die der Katholik nur mit bestimmten Vorbehalten annehmen kann.

Das zweite Vatikanische Konzil. Ein Bericht von Hanno Helbling. 235 Seiten. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Ein Buch, über das man restlos begeistert sein kann. Ja, diese Art der Berichterstattung — gründlich, sachlich, wohlwollend und vornehm — muss mehr als einen katholischen Journalisten mit Beschämung erfüllen. Sollte dieses Buch bei unsern reformierten Mitchristen «Schule machen», so müsste man es als ein ökumenisches Ereignis ersten Ranges bezeichnen.

P. Vinzenz Stebler

Christus, der Unbekannte im Hinduismus, von Raymondo Pannikar. Band 11 der «Begegnung». 171 Seiten. Räber-Verlag.

Das Konzil hat den Dialog der Kirche mit den nichtchristlichen Religionen eröffnet. Hier erfolgt eine ungemein gründliche Auseinandersetzung mit dem Hinduismus, einer uns recht fernen geistigen Welt, die aber den westlichen Menschen in steigendem Mass in ihren Bann zieht. Wie einst Thomas die Metaphysik eines Aristoteles «getauft» hat, so zeigt der Autor — ein indischer katholischer Priester — die Verbindungslinien zwischen Hinduismus und Christentum. Eine Lektüre allerdings, die nicht leicht zu bewältigen ist.

Marienlieder. Dreiklang: Text, Bild, Ton, Band 6. Dichtungen aus sieben Jahrhunderten. Marienbilder, Vertonungen von Guillaume Dufay und John Dunstable. Herausgegeben von

István Rácz. Urs-Graf-Verlag, Olten und Freiburg im Breisgau.

Dieser bezaubernde Dreiklang ist eine ergreifende Verwirklichung der prophetischen Aussage der Jungfrau Maria, dass sie von allen Geschlechtern der Erde selig gepriesen werde. Diese Bilder und Verse und Lieder (dem Band ist eine Schallplatte beigegeben) könnten nicht zuletzt dazu dienen, eine Marienfeier von hohem Niveau in häuslicher Gemeinschaft zu gestalten. Ein bestes Heilmittel auch gegen den Kitsch, der gerade im Marienkult so schwer auszurotten ist.

Summe christlichen Denkens von John Henry Newman. Herder-Bücherei, Band 221.

DM 2.80.

Aus dem 40bändigen Werk Newmans ist hier — wie der Titel treffend sagt — eine Summe christlichen Denkens zusammengetragen worden, ein wahrhaft einmaliges Kompendium der katholischen Lehre, von dem man auf weite Strecken hin annehmen könnte, es wäre auf die Problemlage des zweiten Vatikanischen Konzils zugeschnitten. Newman kommt im heutigen Dialog mit der anglikanischen Kirche und in der ökumenischen Auseinandersetzung überhaupt grösste Bedeutung zu.

Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Bundes. Vollständige deutsche Ausgabe. 1408 Seiten, vier mehrfarbige Karten. Auch als Doppelband der Herder-Bücherei erhältlich zu DM 9.90. Verlag Herder.

Bis zum Erscheinen der katholischen deutschen Einheitsübersetzung dürfte dieser neuen Herder Vollbibel einer der ersten Plätze zukommen. Die Übersetzung ist sinntreu, flüssig, verständlich. Einführungen und Anmerkungen entsprechen durchaus dem Stand der heutigen Forschung. Die erste deutsche vollständige Bibel in Taschenbuchausgabe! Möchten recht viele moderne Christen diese Chance wirklich auch wahrnehmen!

Kommentar zum Messbuch, von Thierry Maertens und Jean Frisque. 5 Bände. Kartonierte laminiert. Verlag Herder, Freiburg-Basel-Wien. Das zweite Vatikanische Konzil hat die Predigt aufgewertet und von ihr gesagt, dass sie ein Bestandteil der Liturgie sei und wesentlich zum Wortgottesdienst gehöre. Die Predigt soll aber als Homilie nicht irgend etwas behandeln, sondern das Wort Gottes deuten, das in Epistel, Evangelium und den Messtexten verkündet wird. Eine schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe! Begreiflich, dass der vielbeschäftigte Seelsorger sich nach Hilfe umsieht. Hier ist sie! Die Ergebnisse der modernen Exegese und die Ausbeute der Liturgiegeschichte werden herangezogen, um die Botschaft der Bibel dem Menschen von heute so nahezubringen, dass er wirklich aus dem Glauben Weg und Weisung empfängt.

Wer ist die Kirche? Von Hans Urs von Balthasar. Herder-Bücherei, Band 239. DM 2.80.

Eine Standortbestimmung von ungewöhnlichem Format! Der gelehrte Verfasser überrascht immer neu durch seine stupenden Väterkenntnisse und seine blendenden Formulierungen. Hier werden tragfähige Bausteine einer künftigen Ekklesiologie geboten, und hier wird auch den Säkularinstituten jenseits von Weltflucht und Weltsucht eine klare Richtung gezeigt.

Das Christkind im Glasschrein, von Arthur Maximilian Miller. Weihnachtserzählungen. Oktav, 128 Seiten, Pappband. DM 9.80. Verlag Herder.

Wer sich aus der Hast der modernen Zeit zurücksehnt in die Jahrzehnte, wo der Advent noch die stillste Zeit des Jahres war und wo man auf Weihnachten ein wächsernes Christkind aus der Truhe holte, greife zu diesem Buch mit seiner bezaubernden Romantik einer behaglichen Kleinstadt.